

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18
Geschäftszeiten: Mo. von 10 bis 12 und 19.30 bis 20.30 Uhr, Do. 10 bis 12 Uhr
Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)
Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)
Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)

Homepage: www.wtb61.de **ACHTUNG: NEU !! NEU !! NEU !!**
e-mail: info@wtb61.de

Nr. 13 Winter 2001 4. Jahrgang

Vorstand:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmanstr. 79, 22043 HH	656 36 03
1. Schriftwart	Ottfried Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
Obersportwart	Christopher Dohrn, Sievekingsallee 182a, 22111 HH	65 59 27 13
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetreterin d. Frauen	Cornelia Götz-Atterer, Lindenbergkoppel 10, 22119 HH	21 98 14 70
Pressewart	Marc Sünkens, Hauskoppelstieg 3, 22111 HH	25 49 48 45

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmanstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Oktaviost. 110g, 22043 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Michaela Felgner, Walter-Frahm-Stieg 15, 22041 HH	656 52 75
Badmintonwart	Norbert Embruch, Ossietzkystr. 25, 22043 HH	653 63 50
Schwimmwart	Horst Stuhr, Laufkötterweg 4, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	n.n.	
Volleyballwart	Tina Moderhack, Hellbrookstr. 86b, 22305 HH	691 26 68
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwart	n.n.	
Hauswart	Horst Stuhr, Laufkötterweg 4, 22119 HH	651 78 38
2. Schriftwartin	Maike Sünkens, Hauskoppelstieg 3, 22111 HH	25 49 48 45
Gerätewart	Hans W. Lepthien, Dunckersweg 43b, 22111	651 92 73
Strategiespiele	Thorsten Elfers, Möllner Landstr.179, 22117 HH	71 40 15 11
Basketballwart	Ute Boeck, Kielmannseggstr. 30, 20043 HH	656 07 93
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98
Kalarippayat	Steffen Geißler, Herwigredder 16, 22559 HH	66 99 64 10

Jugendausschuß:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwart	Nils Anschütz, Rahlstedter Bahnhofstr. 72, 22149 HH	677 65 01
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Friedrich-Ebert-Damm 22, 22049 HH	693 81 01
J.-Schwimmwart	Oliver Schütt, Amrumer Knick 15, 22117 HH	71 49 81 03
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Sievekingsallee 182a, 22111 HH	65 59 27 13

Bericht von der Wanderung am 14.10.01

Treffpunkt war der ZOB Wandsbek Markt. Von dort ging es weiter mit dem Bus nach Horn. Dort stiegen wir in die U-Bahn in Richtung Steinfurter Allee. Dann ging es mit dem Bus weiter nach Grande. Wir wanderten von Grande über Kuddewörde auf dem Billewanderweg nach Aumühle. Insgesamt waren wir 14 Teilnehmer, die die Tour bei sehr gutem Wetter genossen. Die Wanderstrecke war ca. 12 km lang. Da es unterwegs kein Lokal gab, kehrten wir erst in Aumühle ein. Wegen des guten Wetters konnten wir noch im Biergarten sitzen. Von Aumühle ging es dann über Bergedorf mit der S-Bahn nach Wandsbek zurück.

Jürgen Bornholdt

Winterwanderung

Die Winterwanderung findet am 19.01.2002 statt. Wir werden von Großhansdorf nach Bargtheide wandern. Das Grünkohlessen ist um 13.00 Uhr angesetzt, ab 14.00 Uhr wird gekegelt. Den dann wohlverdienten Kaffee und Kuchen gibt es ab 16.00 Uhr. Stattfinden tut es im Schützenhof in der Jersbekerstraße 34. Der Kostenbeitrag für Essen und Trinken liegt bei 16,00 Euro.

Es liegen Teilnehmerlisten aus. Da ich das Essen vorbestellen muss, tragen sich bitte nur die Personen ein, die auch wirklich mitkommen wollen. Letzter Anmeldetermin ist der 11.01.2002.

Treffpunkt: Wandsbek Gartenstadt 8.55 Uhr

Abfahrt: 9.03 Uhr

Fragen an Jürgen Bornholdt, Tel.: 685204 ab 15.12.01

Die Bahn fährt um 17.43 Uhr und 18.43 Uhr von Bargtheide nach Wandsbek. Der Fahrpreis beträgt 4,00 Euro. Ein U-Bahn-Ticket nach Großhansdorf kostet 2,20 Euro.

Jürgen Bornholdt

Der Euro (€) kommt auch bei uns...

Hallo liebe Mitglieder!

Wir weisen nochmals darauf hin, dass ab 1. Januar 2002 sämtliche Beiträge in Euro abgebucht werden.

Noch immer gibt es einige Mitglieder, die ihre Beiträge monatlich, in anderen Zeitabschnitten oder völlig unregelmäßig überweisen. Alle diese Einzel- und Dauerüberweisungen müssen separat gebucht werden. Geben Sie doch dem Kassenwart daher die Einverständniserklärung zur vierteljährlichen Abbuchung der Beiträge, damit alle Beiträge in einer Buchung erfolgen können. Verwenden Sie bitte das Formular auf der folgenden Seite.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, uns Ihr Einverständnis zu geben, nutzen Sie doch bitte die anstehende (Euro-)Änderung um Ihren Dauerauftrag so umzustellen, dass die Beiträge vierteljährig im voraus geleistet werden.

Vielen Dank für das Verständnis.

Beitrag	alt DM	neu Euro (€)	Quartal Euro (€)
Kind	12,00	6,20	18,60
Erwachsener	18,00	9,20	27,60
2 Geschwister	21,00	10,80	32,40
3 Geschwister	28,00	14,30	42,90
1 Erwachsener und 1 Kind	26,00	13,30	39,90
1 Erwachsener und 2 oder mehr Kinder	32,00	16,40	49,20
Ehepaar	32,00	16,40	49,20
Schwimmen	1,00	0,60	1,80
Badminton	5,00	2,60	7,80
Leistungsgruppe Volleyball	10,00	5,20	15,60
Leistungsgruppe Gutes für den Rücken	10,00	5,20	15,60
Aufnahme Kind	12,00	6,20	
Aufnahme Erwachsener	18,00	9,20	

Uwe Griem

Alles neu?

Nun ist es da, das neue Zeitalter im Tischtennis. Erste Erfahrungen konnten bereits gesammelt werden. Es gibt zwar immer noch einen Tisch und jeder Spieler hat einen Schläger, aber das war es auch schon. Beinahe jedenfalls. Denn einen Ball gibt es natürlich auch noch. Dieser ist allerdings größer geworden. Größer vermutlich deshalb, damit wir älteren Spieler ihn besser sehen können. Außerdem braucht man in einem Satz nicht mehr so weit zu zählen, was dem einen oder anderen sicher ebenfalls entgegenkommt, denn es war ja jedes Mal eine Glanzleistung, fehlerfrei bis einundzwanzig oder womöglich noch weiter zählen zu müssen.

Was ist noch neu? Es gibt jetzt drei Gewinnsätze und das Aufschlagrecht wechselt fast ebenso häufig wie der Ball. Deshalb haben sich erste Vermutungen bestätigt, dass es besonders im Doppel häufiger eine Auszeit geben wird, weil niemand so genau weiß, wo er eigentlich stehen muß, wer Aufschlag hat und wieviel es überhaupt steht. Aber da Tischtennisspieler zu den Sportlern mit einer sehr schnellen Reaktion und einer hohen Konzentrationsfähigkeit gehören, wird man sich irgendwann auch an die neue Situation gewöhnt haben, hoffentlich. Übrigens, einer Untersuchung zufolge sollen sich die Anforderungen, die Tischtennis in Bezug auf Reaktion und Konzentration an die Spieler stellt, auch positiv auf die schulischen Leistungen auswirken. Schade, dass ich so spät mit dem Tischtennisspielen angefangen habe.

Soweit zu den Neuerungen. Kommen wir jetzt zu dem, was geblieben ist. Es wird immer noch in Mannschaften gespielt und es spielen immer noch zwei Spieler gegeneinander. Manchmal auch zwei gegen zwei oder drei gegen einen Spieler. Die Mannschaften bestehen weiterhin aus sechs Spielern bei den Herren und vier bei den Damen, Schülern und Jugendlichen.

Und auch das hat sich nicht geändert. Diese vier oder sechs Spielerinnen oder Spieler muß man zu jedem Punktspiel erst einmal zusammenbekommen. Und dafür ist in der Regel der Mannschaftsführer zuständig. Dieser führt große Listen mit verschiedenen Rubriken und mit täglich wechselnden Eintragungen, wie: Der kann dann, dann nicht und dann vielleicht und dann vielleicht eher nicht und der, der vorher konnte, kann jetzt doch nicht und der, der vorher nicht konnte, kann jetzt doch wieder. Der Mannschaftsführer vertelefoniert sein ganzes Taschengeld, er kennt die Lebensgeschichten seiner Schützlinge in- und auswendig und er ist im Laufe seines Lebens als Mannschaftsführer bestimmt schon mit allen Krankheiten, die es auf dieser Erde gibt und mit allen Ereignissen des täglichen Lebens konfrontiert worden. Ihm ist keine Ausrede fremd. Trotzdem bemüht er sich unermüdlich, jedes Mal die erforderliche Anzahl von Spielern zusammenzubekommen und das meistens mit Erfolg. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Mannschaftsführer/innen und einen Appell an alle Spieler/innen, ihre Mannschaftsführer nach Kräften zu unterstützen.

Weihnachtsmärchen

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden Euch und Sie recht herzlich zum jährlichen Weihnachtsmärchen ein, dass uns

„Das Kleine Hoftheater, Wandsbek“

vorspielt. Es gibt diesmal das Märchen von Ottfried Preußler:



Die kleine Hexe

Am Sonntag, den 9. Dezember 2001 um 14.00 Uhr

Im Bürgerhaus Wandsbek, Wandsbeker Allee 53.

Kosten: Kinder: 12,- DM
Erwachsene: 14,- DM pro Person

Bestellungen und Verkauf werden von der Geschäftsstelle im Vereinshaus, Kneesestraße 7 oder per Tel.: 68 54 82 in der Zeit von Montag und Donnerstag zwischen 10.00 – 12.00 Uhr ebenso Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr entgegengenommen.

Woche des Tischtennis-Trainingslager verliehen bekommen. Machen wir uns auf die Reise.

Auch in diesen Herbstferien brach die TT-Jugend der Spielgemeinschaft Eilbeck/WTB 61 zum inzwischen fünften Male nach St Michaelisdonn auf. Am Start waren 18 „Tischtennis-Glüher“ und ein Jugend-„Co-Trainer“ die nach einer Materialberatung durch unseren „Schlägerexperten“ in der Sporthalle eifrig „ohne Murren und Knurren“ loslegten. „Immer Aufnahmebereit“ wurde trainiert und trainiert; einige „bissen die Zähne zusammen“ und wurden „von Tag zu Tag schneller“.

Neben dem Tischtennispielen kamen auch andere Aktivitäten nicht zu kurz. Unser „Kletteraffe“ und unser „Junkie“ waren stets in Bewegung und auch beim Schwimmen wurden in den Disziplinen Dauerfestkrallen durch unsere „Wasserratte“ und beim Kunstspringen durch unsere „Miss Köpfer“ Bestnoten erreicht. Und Abends auf den Zimmern? „Oh Mann“ oh Mann.

Die meisten stellten sich aber schnell als „unstressbar“ heraus, auch nicht durch Vorträge unseres „Professors“ oder durch die Ausführungen unserer „Plaudertasche“.

Wie jedes Jahr entpuppten sich Bälle sammeln und Tischdienst als begehrte Gemeinschaftsaufgaben. Nur wenige fragten sich hierbei „was passiert, wenn ich's nicht mache?“ Unser „Mädchenschwarm“ widmete sich indes anderen Aufgaben ☺.

Die Stimmung auf der Reise war prima und wurde nicht nur durch unser „herzerfrischendes Lächeln“ untermauert.

Auch uns hat die Reise hervorragend gefallen, die Teilnehmer waren super! Vielleicht bis St Michel 2002!

Eure Trainer Hannes, Karsten und Christopher

Jugend-Vereinsmeisterschaften der SG Eilbeck/WTB 61

Die Halle Ritterstr. stand am 7.Juli ganz im Zeichen unseres TT-Nachwuchses. In vier Konkurrenzen wurden die Besten ermittelt, natürlich nach den neuen Regeln, große Bälle und Sätzen bis 11.

Bei den Mädchen gewann unser Neuzugang Katharina Kruppa mit 3:1 Sätzen gegen Madeleine Peix. Auch bei den Schülern siegte mit Daniel Culci ein Neuling. Robert Schwampe konnte mit dem 2.Platz überzeugen. Bei den Schülern, die z.Z. noch nicht für den Punktspielbetrieb gemeldet sind waren auch schon überzeugende Leistungen festzustellen. In dem spannendsten Finale des Tages gewann Andreas Haumann gegen Kay Runné nach Abwehr von Matchbällen noch mit 14:12 im 5.Satz. Seinen letzten Auftritt bei den Jungen bevor er ab September die Herren verstärkt beendete Sebastian Stegemann mit

daraufhin an. Ich hoffe auf eine große Teilnehmerzahl und natürlich auf Eure Unterstützung. Ein Zauberer hat sich bereits angekündigt.

André Schaumburg

Achtung – neue Sportangebote !!!

Gruppe	Alter	Wochentag	Zeit
Kindertanz	6 – 8 Jahre	Mittwoch	15.00 – 15.50 Uhr
Psychomotorik – Bewegungsangebote	6 – 10 Jahre	Mittwoch	16.00 – 16.50 Uhr
Hip Hop	11 – 15 Jahre	Mittwoch	17.00 – 17.50 Uhr

Alle Kurse finden ab Dezember in der Halle in der Gustav-Adolf-Straße 1 (ehemals Friedastraße) statt.

Der Vorstand gratuliert folgenden Geburtstagskindern:

Ingeborg Heck	80 Jahre
Werner Perlitz	80 Jahre
Horst Bohr	65 Jahre
Hans Sachau	55 Jahre
Günther Sachau	55 Jahre
Gabriela Ramm	50 Jahre
Hannelore Meseke	50 Jahre

SPORT VOR ORT im Wandsbeker Quarree

Der Hamburger Sportbund hat vor etlichen Jahren gemeinsam mit den hamburger Sportvereinen die Idee geboren, in öffentlichen Veranstaltungen das Sportangebot der Vereine transparent zu machen und dabei weitere Freunde (Mitglieder) für den Sport zu gewinnen. Als Veranstaltungsorte mit hohem Publikumsverkehr boten sich die hamburger Einkaufszentren an und diese ließen sich für diesen Zweck gewinnen. Das war die Geburtsstunde der jährlichen Sportvorführungen unter dem Begriff SPORT VOR ORT in Einkaufszentren.

In den letzten Jahren hatte sich das Wandsbeker Quarree leider aus dieser Aktion zurückgezogen und den wandsbeker Sportvereinen somit das Podium zum

Datum	Uhrzeit	Begegnung	Halle
01.12.01	17.00 Uhr	VG WiWa - Banzkower SV	Münzelkoppel
08.12.01	15.00 Uhr	VG WiWa - SC Concordia	Horner Weg
15.12.01	18.00 Uhr	VC Norderstedt - VG WiWa	Moorbekstraße
12.01.02	15.00 Uhr	VG WiWa - VG Elmshorn	Münzelkoppel
19.01.02	15.00 Uhr	ETV II - VG WiWa	Gustav-Falke-Straße
26.01.02	15.00 Uhr	VG WiWa - Eckernförder MTV	Münzelkoppel
09.02.02	15.00 Uhr	FT Adler Kiel - VG WiWa	
23.02.02	16.00 Uhr	SV Warnemünde - VG WiWa	
02.03.02	15.00 Uhr	VG WiWa - PSV Eutin	Horner Weg
23.03.02	15.00 Uhr	Banzkower SV - VG WiWa	

Arne Zeuke

TISCHTENNIS

HAMBURG-LIGA Wir kommen!

Was für eine spannende Saison für die SG Damen, fast alle Mannschaften kämpften um den Auf- oder Abstieg! Leider hat es keine der betroffenen Mannschaften geschafft, nicht abzustiegen oder aus eigener Kraft aufzusteigen. Aber das war auch ein hartes Unterfangen, denn die beiden 2.Landesligen wurden zu dieser Saison zusammen gelegt, so dass ab Platz 5 alle absteigen mussten und auch nur der Erste aus den 1. Bezirksligen aufsteigen konnte. Dies betraf unsere 2. und 3. Mannschaft. Dies nur als Beispiel für die Schwierigkeiten der letzten Saison. Auch die 1. Damen verpasste als dritter nur knapp den Aufstieg in die Hamburg-Liga. Doch durch Glück, den 3. Platz in der Tasche, Meldung einer **7. Damenmannschaft** und einer neuen Spielerin, nämlich Marjan Sarrafan, aus unsere eigenen Jugend und die aktuelle Hamburger Meisterin der A-Schülerinnen (bis 14), bekamen unsere 1. Damen einen freien Platz in der Hamburg-Liga. Mit Spannung wurde die anstehende Saison erwartet und das Saisonziel Klassenerhalt schwirrt immer wieder durch die Köpfe. Bis jetzt scheint diese Ziel nicht unmöglich, denn nach 6 Spieltagen hat die 1. Damen 5:7 Punkte. Doch eins steht fest, sie wird das Beste geben, um dieses Ziel zu erreichen. Natürlich braucht man dabei ausreichend fanliche (also **Eure**) Unterstützung bei den Heimspielen! In der Hinserie steht noch folgendes Heimspiel in der Kneesestraße aus, zu denen die 1. Damen herzlich einlädt:

Samstag 01.12. 17.30 Uhr Niendorfer TSV 2

Der WTB bietet an:

WTB – Uhren
silberfarbig mit schwarzem Lederarmband
zum Preis von 23,- €

Einkaufswagenchips aus Metall
mit WTB – Abzeichen zum Preis von 1,- €
gut auch für Schwimmer als „Schrankmark“ zu benutzen

WTB – Kaffeebecher
weiß mit blauem WTB – Aufdruck
Preis 3,- €

WTB – Baumwollbeutel
Tragetasche zum Einkaufen
Preis 1,- €

Restposten:

Trainingsanzüge mit WTB – Abzeichen
zum Preis von 60,- DM

Es existieren für Kinder und Jugendliche
die Größen 140 - 3 Anzüge
und 164 - 2 Anzüge

und für die Jugendlichen und Erwachsenen
die Größen S - 4 Anzüge
und XXL - 6 Anzüge

Bitte melden bei den Übungsleitern oder in der
Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten oder nach
Absprache.

Von Volley-Tigers und dicken Kühen

Im unermüdlichen Streben nach einer perfekten Saisonvorbereitung unternahmen größere Teile der 1. Herren eine Exkursion in das gar nicht so ferne Neustadt-Glewe. Das Vorhaben firmierte unter dem Tarnmäntelchen des Kräftemessens mit anderen Teams aus Regional- und zweiter Liga, diente in Wirklichkeit jedoch der Aufarbeitung von Michas Kindergarten-Zeit sowie der Erkundung der östlichen Tierwelt.

Bereits zu Beginn des Erlebnistrips drohte dieser an der Überschreitung der zulässigen Anfahrtszeiten zu scheitern. Schuld war unser Brasilianer Marcio, der nach 6-wöchigem Heimaturlaub am frühen Morgen verblüfft feststellen mußte, dass der von ihm angesteuerte Bahnhof der Linie U2 leider inzwischen seiner Schienen beraubt worden war. Ein dreiviertel Stündchen später konnte es dann aber losgehen und dank des todesverachtenden Fahrstils von Andrew „T“ Gazelle konnten wesentliche Teile der Verspätung wieder aufgeholt werden. Somit stand einem ersten Kräftemessen mit den Volley-Tigers aus Ludwigslust nichts mehr im Wege. Die LuLu-Tiger langten auch gleich richtig zu und untermauerten beim Einschlagen ihren Status als schlaggewaltige Zweitliga-Truppe durch den beständigen Versuch, alle Luft aus den Bällen herauszuschlagen. In der uns eigenen abgebrühten Art gingen wir aber davon gänzlich unbeeindruckt in den ersten Satz und überraschten die Tiger damit, dass wir ihre Sprungaufschläge wahlweise direkt gegen die Wand oder aber auf die Grundlinie baggerten. Selbst ein so flinker Zuspieler wie Stefan, in Fachkreisen auch als „das Wiesel von Wandsbek“ bekannt, hatte daher Mühe, seine Angreifer in Szene zu setzen. Immerhin gelang es uns jedoch, in den zweistelligen Punktebereich vorzustoßen. Ein schöner Erfolg, wie wir meinten. Leider teilte ClaRa, seines Zeichens Erfolgstrainer, diese Einschätzung nicht vollständig. Nachdem er uns erläutert hatte, dass seine Worte „Ihr könnt das Spiel ohne Druck angehen“ entgegen unserer Vermutung nicht gleichbedeutend mit „lasst Euch ruhig abschlagen“ waren, lief es im zweiten Satz erheblich besser. Angesichts der drohenden Niederlage wollte sich offenbar niemand mehr den Luxus des Respekts vor der höherspielenden Mannschaft leisten und die Tiger mußten letztlich einsehen, dass 25 (vergleichsweise) locker geschlagene erfolgreiche Angriffe am Ende mehr zählen als 23 Versuche, dem Block die Finger zu brechen. Mindestens 2 mal hielten die Finger und der Satz ging an uns. Satz 3 gestaltete sich äußerst ausgeglichen, war aber plötzlich mit 13:15 gegen uns beendet, gerade als ClaRa ein Feuerwerk taktischer Auswechslungen und Finten abbrennen wollte. Vielleicht wäre es doch ganz klug gewesen, wenn sich jemand vorher über den Modus informiert hätte....

Schade eigentlich, aber kein Beinbruch, denn das Spiel hatte Lust auf mehr guten Volleyball gemacht. Den gab es dann auch gleich im nächsten Spiel gegen die Regionalliga-Konkurrenten aus Banzkow, die nicht nur aufgrund ihres Schlachtrufs „Dicke Kühe“ einen ziemlichen Kontrast zu den jungdynamischen Tigern aus Ludwigslust bildeten. Trotz fehlenden Stammzuspielers konnten die Männer aus der Nähe Schwerins den ersten Satz für sich entscheiden. Satz zwei ging an uns, so daß die Entscheidung erneut im dritten Satz fallen musste. Da wir inzwischen gelernt hatten, dass bei 15 Schluß ist, gestatteten wir dem Gegner den entscheidenden Punkt nicht. Leider hatten aber auch die Kuh-Jungs Wind von der Regelung bekommen, so dass erst ein phänomenales Sprungaufschlag-As des bereits eingangs erwähnten Andrew „T“ Gazelle das Spiel mit 24:22 zu unseren Gunsten entschied.

Durch einen leichten Sieg gegen Schwarzenbek wurde Platz 2 in der Vorrunde erreicht und das Team konnte sich entspannt dem Abendprogramm widmen. Zuvor allerdings wurde das Nachtlager im örtlichen Kindergarten aufgeschlagen. Dabei befahlen Micha heftige „genau wie damals“-Erinnerungs-Attacken, was sich in einem entrückt-verzückten Gesichtsausdruck dokumentierte.

Böse Zungen behaupten allerdings, daß der später durchgängig entrückte Zustand Michas nicht allein auf die Kindheits-Erinnerungen, sondern auch und vor allem auf die äußerst zivilen Preise für alkoholische Mischgetränke zurückzuführen war. Jedenfalls hätte Micha sich sicherlich auch in seinen schlimmsten Träumen nicht ausgemalt, dass seine Erinnerungen an Kindergarten-Abenteuer dereinst durch einen in der Mitte des Raumes der „blauen Gruppe“ liegenden laut schnarchenden Trainer getrübt werden könnten.

Aufgrund der beschriebenen Geräuschbelästigung waren große Teile des Teams gezwungen, den überwiegenden Teil der Nacht in den umliegenden Tanz- und Trinkhallen zu verbringen. ClaRa (der Säger) ergriff diese Gelegenheit und setzte sein kleinäugiges Team am nächsten Morgen mit den Worten „Wenn ihr nicht ordentlich spielt, ist nächste Woche um 10 Zapfenstreich“ unter erheblichen Druck. Die schlimme Drohung führte zu einem 2:0 gegen das gastgebende Team aus Neustadt-Glewe, wobei sich speziell in der ersten Hälfte von Satz 1 die Frage aufdrängte, ob äußerst günstige Bacardi-Cola-Preise tatsächlich nur Vorteile haben. Spiel zwei ging letztlich klar an die Zweitliga-Mannen aus Königs-Wusterhausen, wobei offenbar wurde, dass eine durchschnittliche Leistung gegen gute Gegner eben nur zu 21 Punkten reicht. Immerhin kam es durch die Niederlage erneut zum Aufeinandertreffen mit Ludwigslust. Im Spiel um Platz 3 demonstrierten die Volley-Tiger erneut Stärke beim Einschlagen. Im Spiel war aber von der dabei gezeigten Überlegenheit nichts mehr zu spüren und mit der besten Turnierleistung konnten wir in zwei knappen Sätzen gewinnen.

Zweiter wurden übrigens die Banzkower, womit bewiesen wäre, dass dicke Kühe zuweilen auch Tiger plattmachen können.

Publikum entzogen. Um so erfreulicher war es nun, dass vom neuen Centermanagement diese Zurückhaltung aufgegeben wurde und die erfolgreiche Veranstaltung SPORT VOR ORT in diesem Jahr wieder im Quarree stattfinden konnte.

Sechs wandsbeker Sportvereine, darunter auch unser Wandsbeker Turnerbund haben am Samstag, dem 14. September 2001 in gemeinsamer Arbeit für die Zuschauer von 10 bis 16 Uhr ein sehr abwechslungsreiches Programm dargeboten. Rein optisch hatten die Vereine im Quarree rund um die Aufführungsfläche sehr interessante Info-Stände eingerichtet. Der Info-Stand vom WTB war sehr auffällig mit einem neuen Transparent überspannt und zeigte auf zwei Bildtafeln gute Einblicke in das sportliche Geschehen im Verein. Für Interessenten lag ausreichendes Informationsmaterial bereit und es konnten auch einige Werbeartikel käuflich erworben werden. Auffällig waren unsere Vereinsvertreter, welche allesamt in einheitlichem Trainingsanzug präsent waren.

In sportlicher Hinsicht hat der WTB den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm aus dem Sportangebot des Vereins vorgeführt. Dazu gehörte zunächst das Mutter-und-Kind-Turnen, welches unsere Übungsleiterin Monika Kleindopp präsentierte. Es war für die „Kleinen“ schon sehr aufregend, vor großer Kulisse im Blickpunkt zu stehen. Die Zuschauer spendeten ordentlich Beifall.

Schon etwas größer und auch routinierter traten unsere Karatekämpfer mit einer eindrucksvollen Demonstration vor das Publikum. Das Können und die Routine verdanken die Teilnehmer ihrem Trainer Michael Boldt, der diese Vorführung souverän steuerte.

Unsere Spieler/innen der Volleyballabteilung dagegen konnten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur andeutungsweise eine Kostprobe ihrer Spielkultur vorführen. Harte Angriffsschläge und scharfe Aufschläge mussten unterbleiben, daher wurde ein Volleyballspiel mit dezenten Schlägen und gutem Ballgefühl demonstriert. Die Leitung dieser Sportgruppe hatte Tina Moderhack inne.

Mit der Hightech einer modernen Ballmaschine warteten die Spieler/innen der Tischtennisabteilung auf um ihre Fertigkeiten im Angriffs- und Verteidigungsspiel vorzuführen. Unser Sportwart und Jugendtrainer Christopher Dohrn hat eine eindrucksvolle Demonstration mit viel Aktion aus dem Trainingsbetrieb gezeigt, dabei den Zuschauern viel Erklärungen gegeben und vor allen Dingen auch Zuschauer in den Spielbetrieb eingebunden.

Rund herum war das diesjährige SPORT VOR ORT eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich im Wandsbeker Quarree wieder regelmäßig stattfinden kann. Die beteiligten Vereine hatten Spaß und Freude und stehen wieder zur Verfügung. Natürlich war die Stimmung aufgrund der gerade erlebten schrecklichen Ereignisse in den USA gedrückt, aber trotz aller Lähmung war es auch wichtig, durch die sportliche Ablenkung wieder in die Normalität zurück zukehren.

Jürgen Schäfer

Auch die meisten anderen Damenmannschaften stehen gut bis sehr gut da. Dabei sind die 4., 5. und 6. Damen besonders herauszuheben, weil sie alle um die begehrten Aufstiegsplätze mitspielen!

Der WTB hat mittlerweile wieder eine Herrenmannschaft in der 1. Bezirksliga, jedoch sieht es bei der 4. Herrenmannschaft nicht so rosig aus, aber es kann nur noch besser werden und die Saison ist noch lange nicht zu Ende.

Zu berichten ist noch von unserem SG-Doppeltturnier, das am 18.05. zum Abschluss der Saison stattfand. Es war mal wieder ein gelungener Abend mit viel Spass, spannenden Spielen und super-leckerem Essen anschließend im Vereinsheim. Wie auch schon bei den letzten Malen. Und eins hat sich auch dieses Jahr nicht geändert: einer der beiden Siegerinnen heißt Stefanie Wolf! Mit ihrer Doppelpartnerin Stefanie Schwarz wieder mal unschlagbar. Zweiter sind Marion Voigt und Jessica Bublitz geworden, die durch das Los auch dieses Mal wieder zusammen spielten. Ein wirklich schöner Saisonabschluss, der schon zu einer wundervollen Tradition geworden ist.

Jessica Bublitz

B, C, D, E -Hamburger Meisterschaften

Am 22. und 23. September fanden dieses Jahr wieder die Hamburger-Passklassen-Meisterschaften statt. Jeder Tischtennispieler ist je nach seiner Spielstärke und Spielklasse in einer der Passklassen A, B, C, D, E eingestuft. Innerhalb der Passklassen B-E wurden nun die neuen Hamburger MeisterInnen ausgespielt. Die SG bzw. der WTB 61 hat wie folgt abgeschnitten: Siegreich bei den Damen B bzw. Damen D waren Jessica Bublitz und Stefanie Schwarz. Einen zweiten Platz konnte Tobias Schwarz in der Herren D-Konkurrenz erspielen. Marjan Sarrafan verlor im Halbfinale in einem wahren Nervenspiel gegen Jessica und wurde somit Dritte in der Damen B-Klasse. Auch im Doppel konnten zwei zweite Plätze bei den Damen ergattert werden. Einmal Jessica Bublitz / Marjan Sarrafan (Damen B) und Steffi Schwarz / Raatz (TuS Alstertal) (Damen D), beide Doppel unterlagen trotz harten und spannenden Kampfes im Finale. Also ein überaus erfolgreiches Wochenende für uns!

Jessica Bublitz

St Michel 2001 oder der Ordensweg der Reise

Am Abschiedsabend haben die TeilnehmerInnen der St.Michel-Fahrt zur Erinnerung einen Orden für besondere Auffälligkeiten in der abgelaufenen

Jugendtreff vom 19. September 2001

Wieder einmal relativ mager besucht war unser kleiner Jugendtreff, auf dem neue Termine ausgemacht und Veranstaltungen grob geplant werden. Wir haben uns Gedanken über die Weihnachtsfeier am 7. Dezember und den Fasching am 02.02.02 gemacht. Ein grober Plan mit vielen Ideen steht bereits. Ich hoffe zunächst, dass die Weihnachtsfeier gut besucht und ein voller Erfolg wird. Helfer dürfen sich jederzeit gerne bei mir melden.

André Schaumburg

Schönhagenreise 21.-23. September 2001

Bisher waren wir immer im Juni nach Schönhagen (oberhalb von Eckernförde) gefahren. Durch einen eher späten Planungsbeginn entschlossen wir uns diesmal im Spätsommer zu fahren. In der Ostsee konnte man leider nicht mehr baden, dafür wurde den Kindern aber bei vielen Strandaktivitäten richtig warm. Vom Abenteuerspielplatz über Basketball, Merkbball, Nachtwanderung mit Gruseleinlage, Schwimfflossenlauf bis hin zur Wasserschlacht gab es Tag für Tag ein volles Programm. Den Kindern und Betreuern hat es wie bisher sonst auch sehr viel Spaß gemacht. Wer nun Lust auf mehr hat möge sich die ersten Wochenenden im Juni nächsten Jahres bitte nichts vornehmen. Dort möchte ich dieses Freizeitwochenende für die gesamte Vereinsjugend anbieten. Interessenten dürfen sich gerne bei mir melden.

André Schaumburg

Weihnachtsfeier der Vereinsjugend am 07. Dezember 2001

In diesem Jahr wird seit langem wieder eine Weihnachtsfeier der gesamten Vereinsjugend stattfinden. Wir haben uns gemeinsam auf dem letzten Jugendtreff am 19. September überlegt, neben einigen Gruppenspielen als Highlight einen Ramsch-/Schrottojulkapp zu veranstalten. Wie das genau funktioniert und was sonst noch alles dort passiert wird auf dem Handzettel erklärt, der demnächst bei Euren Übungsleitern landen sollte. Eingeladen sind alle von klein bis ca. 21 Jahre ab 16.00 Uhr mit uns im Vereinshaus zu spielen und zu feiern.

André Schaumburg

Fasching der Vereinsjugend

Ankündigen möchte ich eine Faschingsfeier der Vereinsjugend, die im Februar nächsten Jahres stattfinden soll. Ein genauer Termin wird im Januar auf Handzetteln mit einer Einladung nachgereicht. Sprecht Eure Übungsleiter bitte

dem Titel, den er überraschend deutlich gegen Nicolas Pauly mit 3:0 errang. Bei den jüngeren Teilnehmern wurde auch mit Feuereifer um die TT-Olympiade, bestehend aus 10 Disziplinen, die mit dem Tischtennis weitestgehend zu tun haben, gekämpft. Als vielseitigste stellte sich hier Madeleine Peix heraus.

Insgesamt hat die Veranstaltung Lust auf die neue Saison trotz oder gerade wegen der Regeländerungen gemacht. Unser spezieller Dank gilt noch Julia Dunker und Sebastian Stegemann, die uns bei der Durchführung hervorragend unterstützt haben.

Christopher und Karsten

Saisonrückblick der Jugend-Spielgemeinschaft THE/WTB

Die verdiente Sommerpause hat uns ereilt. Mit den Jugend-Vereinsmeisterschaften ist die letzte Tischtennis-Veranstaltung der Saison 2000/2001 erfolgreich absolviert. Was für herausragende Ergebnisse hat uns das Jahr gebracht? Als erstes sind hier sicherlich die Erfolge von Marjan Sarrafan (13 Jahre) zu nennen: Hamburger Meisterin der Schülerinnen im Einzel, Doppel und Mixed, Teilnahme an den Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften, 4. Platz bei der Hamburger Rangliste der Mädchen (bis 17 Jahre). Weitere Spieler in der absoluten Hamburger Spitze konnten wir nicht vorweisen. Am Punktspielbetrieb haben wir mit 7 Mannschaften teilgenommen, wobei die Mädchen mit 16:0 Punkten die Meisterschaft in ihrer Staffel errungen haben und nächstes Jahr in der höchsten Klasse starten werden.

Bei einigen älteren Spielern aus den Jungen-Mannschaften ist leider der Ehrgeiz abhanden gekommen. Wir hoffen, dass wir diesen wieder wecken können. Positiv aufgefallen ist unsere 3. Jungen-Mannschaft. Nur mit Spielern besetzt, die noch nicht lange bei uns sind, errangen sie nicht nur den 2. Platz in der Staffel, sie waren unter der Leitung von Sebastian Stegemann auch mit Abstand das selbständigste Team in unseren Reihen.

Die nächste Saison startet so richtig im September, wo das Top 16-Turnier ansteht. Hier kann neben Marjan und Madeleine Peix auch unser Neuzugang Katharina Kruppa erstmals für uns starten. Im Oktober steht dann die StMichel-Reise auf dem Programm, die Planung läuft natürlich schon auf Hochtouren. Die nächste Halbserie starten wir mit sechs Mannschaften, eine Erhöhung der Anzahl zur Rückserie ist bei dem derzeitigen Andrang in den Anfängergruppen ziemlich wahrscheinlich. Auf einen positiven Verlauf der kommenden Saison hoffen

Karsten Reinecke und Christopher Dohrn

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den WTB widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Beiträge und Aufnahmegebühren **vierteljährlich im voraus** zu Lasten meines/unseres unten genannten Bank-, Sparkassen- oder Postgirokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Vor und Zuname:

Sparte:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Geldinstitut:

Kontoinhaber:

Hamburg, den:

Unterschrift:
des Kontoinhabers

Der WTB ist in dieser Saison mit 4 Mannschaften im Herrenbereich und als Spielgemeinschaft TH Eilbeck/WTB 61 mit 7 Mannschaften im Damenbereich und mit ebenfalls 7 Mannschaften im Schüler und Jugendbereich am Start.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern weiterhin eine erfolgreiche Saison, auch wenn es bei der einen oder anderen Mannschaft noch nicht so laufen sollte, viel Spaß beim Tischtennis, viel Spaß danach und viel Spaß überhaupt.

Dieter With

Termine

Hier noch schnell ein paar Termine für das nächste Jahr (weitere Info's zu allen Veranstaltungen erfolgen über Aushang in der Halle):

Neujahrsfeier:	Samstag, 12.01.02
SG Damen Vereinsmeisterschaften:	Samstag, 19.01.02 (beim THE)
5. WTB-Turnier:	Samstag, 09.02.02 + Sonntag, 10.02.02.

Über eine zahlreiche Teilnahme bei allen Ereignissen würden wir uns wie immer sehr freuen.

Stefanie Wolf

Kurzmitteilung

Nachdem Stefanie Wolf als kommissarische Tischtennis-Abteilungsleiterin zurückgetreten ist wurde nach Rücksprache mit der Abteilung Jessica Bublitz vom Sportrat kommissarisch in dieses Amt eingesetzt.

Schon gesehen ?

Der Wandsbeker TB hat eine neue Internet-Adresse:

www.wtb61.de

Dementsprechend hat sich auch die Mail-Adresse geändert:

Info@wtb61.de

HASPA fördert Sportgruppe „Aktiv im Alter“

Auch in diesem Jahr hat sich der WTB bei der Hamburger Sparkasse um Fördermittel aus dem **HASPA**-Lotteriesparen bemüht. Das Förderziel war die Unterstützung unserer Gymnastikgruppe „Aktiv im Alter“, in der sich unsere ältesten Mitglieder bis ins hohe Alter aktiv fit halten. Insbesondere für die gymnastischen Bodenübungen fehlte es schon seit langem an besonders gelenkschonenden Bodenmatten. Für diese Anschaffung hat uns die **HASPA** dankenswerterweise einen Betrag von DM 2.000,- zur Verfügung gestellt. Rechtzeitig zur kälteren Jahreszeit konnten die Matten der Abteilung Anfang November übergeben werden.

Der Vorstand

Turnhalle Gustav-Adolf-Straße

Bereits vor einigen Jahren wurde der Vorstand darüber informiert, dass die Halle Friedastraße/Gustav-Adolf-Straße nach dem Abriss der Sonderschule möglicherweise abgerissen werden soll. Bereits damals hatte der Vorstand der Behörde signalisiert, vor einem Abriss eine Übernahmemöglichkeit zu prüfen. Der WTB nutzt die Halle bisher an vier Tagen in der Woche jeweils mit mehreren Stunden. Da sie zudem in unmittelbarer Nähe zum Vereinsheim und damit im Herzen Wandsbeks liegt, wäre die Schließung für uns ein herber Verlust. Seit einigen Wochen liegt nun die Anfrage der Behörde vor, ob der WTB bereit ist, die Halle zu übernehmen. Üblicherweise geschieht dies durch einen Nutzungsvertrag, bei dem zwar nicht das Eigentum, aber die volle Nutzung und die Betriebskosten auf den Verein übergehen. Dies wirft für den Vorstand die Frage auf, ob die notwendigen Betriebskosten über den Sportbetrieb in dieser Halle zu refinanzieren sind und ob die Investitionskosten für die Instandsetzung der Halle von der Behörde komplett übernommen werden.

Neben diversen Gesprächen mit dem HSB, Firmen und Architekten steht insbesondere die Frage eines schlüssigen Betriebskonzeptes und damit einer gesunden Auslastung der Halle im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit. Sobald die entsprechenden Prüfungen und Verhandlungen zu einem Ergebnis geführt haben, werden wir Sie informieren. Gegebenenfalls wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung einberufen werden.

Der Vorstand

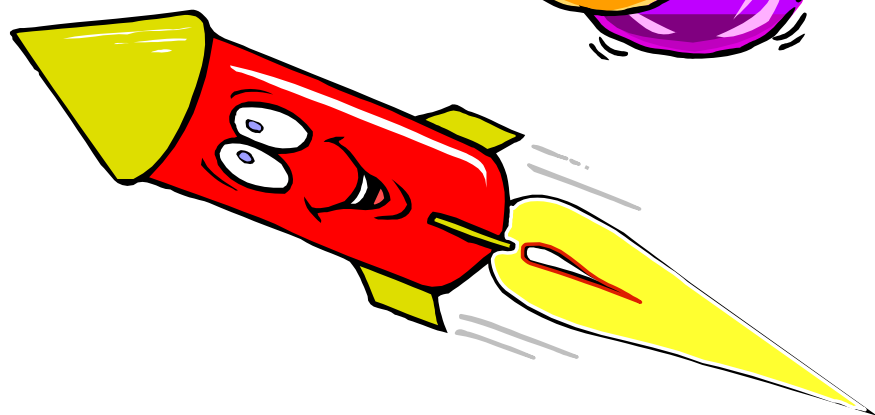
Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr....

Winter 2001

.... wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und Freunden des Wandsbeker Turnerbundes. Wir danken allen, die uns geholfen haben, den Sportbetrieb so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Verein wie der WTB nicht existieren kann.

Bleiben Sie gesund und dem WTB weiterhin verbunden!

Ihr Vorstand



Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport • Gymnastik
Jedermannsport • Kalarippayat • Karate • Prellball
Schwimmen • Strategiespiele • Tischtennis
Turnen • Volleyball • Wandern